



Philosophie.ch/antwort
Weiterführende
Antworten auf:

1
Wodurch
zeichnet sich blindes
Vertrauen aus?

Vertrauen, das ohne Gewissheit über die Vertrauenswürdigkeit
des Gegenübers zustande kommt, kann nur unter gewissen
Umständen vernünftig sein: beispielsweise, wenn eine
Situation ein «ganz oder gar nicht» an Vertrauen
verlangt oder es schlichtweg unmöglich ist,
an Gewissheit zu gelangen.

2
Inwiefern
ist es vernünftig,
zu vertrauen?

Vernünftige Entscheidungen basieren grundsätzlich auf Wissen.
Dies ist bei Vertrauenssituationen nicht gegeben. Wenn es
gute Gründe gibt, dem Gegenüber zu vertrauen, wäre
es irrational, dieser Person nicht zu vertrauen.
Dies auch, wenn die Verletzlichkeit
durch einen möglichen Vertrauensbruch
bestehen bleibt.

Spielanleitung:
Diskutiere die Pro- und
Contra-Positionen mit
Deinen Zeitgenossen.

8
Weshalb führt
Liebe zu ungerechter
Parteilichkeit?

Die moralische Forderung nach Gleichbehandlung stösst
sich an der Bevorzugung des oder der Geliebten. Aber
nicht jede Ungleichheit wiegt gleich schwer: Erst wenn
die Bevorzugung zur Verletzung von
menschlichen Grundbedürfnissen
(Selbstbestimmung, Gesundheit usw.) führt,
handelt es sich um ein moralisches
Problem.

Einerseits durch die besondere soziale Rolle der Elternschaft,
welche eine spezifische Verpflichtung mit sich bringt.
Andererseits sind Eltern durch ihre Nähe in der Lage,
ihren Kindern effektiver zu helfen als Anderen.
Auch ist es die elterliche Liebe, welche die
Entwicklung von Lebenssinn und
Selbstwertgefühl beim
Kind ermöglicht.

7
Wie lässt sich
die Bevorzugung
der eigenen Kinder
rechtfertigen?

9
Weshalb ist
Liebe nicht per
se moralisch?

Moral kann im Gegensatz zu Liebe komplett unemotional sein.
Zudem ist die Zuwendung von Liebe etwas, was den Menschen
selbst glücklich stimmt. Dieser liebt sich gegenüber nicht
aus dem Grund, weil der*die Andere danach
verlangt oder es braucht. Somit handelt
er*sie für sich selbst, weshalb der Liebe
nicht per se ein moralischer
Wert zukommt.

Ob Aristoteles oder Kant, die allermeisten Liebeskonzeptionen
sind dialogisch zu verstehen. Nur eine Gleichheit
des Gebens und Nehmens stellt das Zusammenwirken
zweier Personen in eine Symmetrie, welche
den Zündstoff des gelingenden,
engen Miteinanders ergibt.

5
Muss man dem
Gegenüber gleich viel
geben, wie man von ihm
oder ihr bekommt?

Wenn die Liebe an spezifische Eigenschaften einer Person gebunden ist,
zerfällt diese, wenn die «geliebten» Eigenschaften wegfallen.
Dabei handelt es sich um eine unpersönliche Liebe,
die auf alle Personen zutrifft, welche über diese
Eigenschaften verfügen. Gemeinsame
Erlebnisse können jedoch
persönliche Aspekte
schaffen.

Nur das Zusammenspiel zweier Personen über die Zeit hinweg kann
erklären, weshalb Liebe nicht einfach kommt und geht. Der
Wandel der Personen geht einher mit dem Wandel der Liebe.
Gleichermassen beeinflusst das sich
ändernde Liebesverhältnis die
Persönlichkeiten.

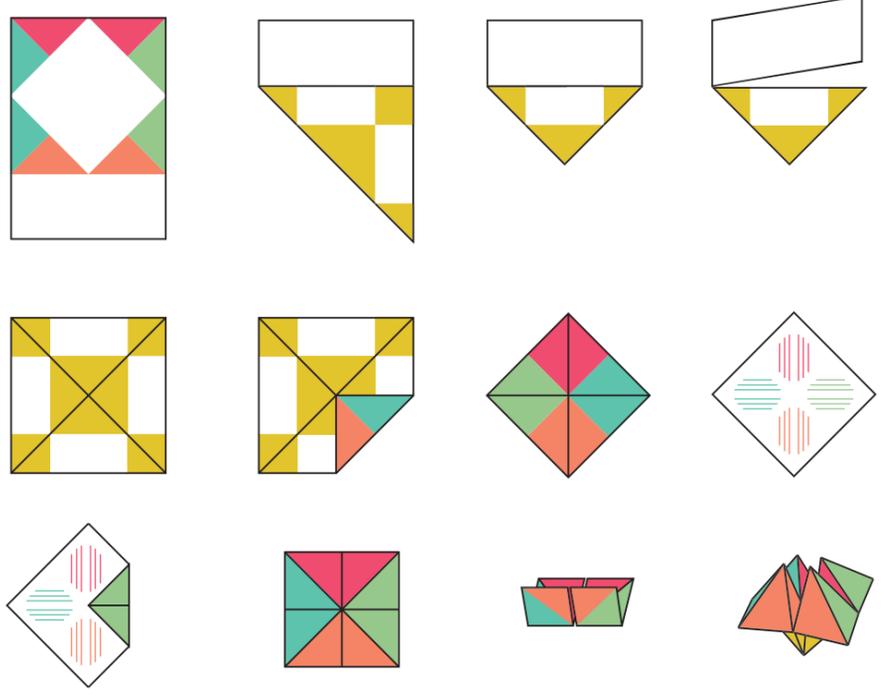
3
Weshalb ist nur
eine Liebe, die sich
über die Zeit hinweg
wandelt, wahre Liebe?

philosophie.ch
SWISS PORTAL FOR PHILOSOPHY

4
Wieso liebe ich
mein Gegenüber nicht
mehr, wenn er/sie
sich stark ändert?

Sag' eine Zahl von 1-8 und
errate die mögliche Antwort
zur jeweiligen Frage.
Spielanleitung:
Sag' eine Zahl von 1-8 und
errate die mögliche Antwort
zur jeweiligen Frage.

Das quadratische Blatt wird zunächst diagonal gefaltet – wieder geöffnet und auf der anderen Diagonale erneut gefaltet. Nacheinander nun alle vier Ecken zum Mittelpunkt des Blattes falten. Nachdem alle vier Ecken zur Mitte gefaltet worden sind, wird die Form umgedreht. Erneut alle vier Ecken zum Mittelpunkt falten. Die so entstandene Form nacheinander in beide Richtungen mittig falten. Es sind kleine Fächer entstanden, die sich gut öffnen lassen.



Erfahre mehr zur
Rolle der Philosophie
oder der Ethik
im Alltag, dem guten Leben

Interessiert Dich
Erkenntnistheorie?
Metaphysik?

Auf dem
Onlineportal für
Philosophie findest Du alle
philosophischen Veranstaltungen in der
Schweiz, Hinweise zur Aus- und Weiterbildung,
Stellenangebote und Links rund ums
Studium, interessante Diskussionen auf den
interaktiven Blogs, eine Reihe
von Themendossiers und
das Alles kostenlos.

Mehr Philosophie
in unterschiedlichen
Schwierigkeits-
graden online!

Philosophische
Diskussionen für Alle
und zwischen Allii
Mach' mit!

Ab 2017 kannst
Du Dir auf philosophie.ch
gratis ein Profil anlegen und
bekommst individuellen
Verfolgung, welche neuen
Veranstaltungen in Deinem
Interessensgebiet
beitragen, die von anderen
selbst und kommentiert
werden können

Philosophieren befreit
von Vorurteilen und lehrt
Dich analytisches Denken
und Argumentieren.

Deine Gedanken
sind die Basis Deiner
Handlungen: Denken
ist kein Luxus!

Das Onlineportal für Philosophie lädt Dich ein, gedanklich die vielzähligen philosophischen Aspekte von Gemeinschaften und Liebe zu entdecken. Das Schnipp-Schnapp-Spiel bietet Dir Fragen und jeweils eine mögliche Antwort. Online auf www.philosophie.ch/antwort findest Du ausführlichere Antworten und weitere Gedankenanstösse. Ab 2017 findest Du auf dem Portal auch die farbliche Unterscheidung der Themen und Schwierigkeitsgrade wieder: Helle Farbtöne kennzeichnen die leichteren Fragen und Antworten, die sich für alle philosophisch interessierten Personen eignen. Dunkle Farbtöne deuten den anspruchsvolleren Zugang an, der philosophisches Wissen voraussetzt.

Grüne Farbtöne: Praktische Philosophie

Welche Ideen hat der Mensch und welche Aktivitäten unternimmt er, um die Welt zu verändern? Moralische und politische Handeln, Fragen nach Freiheit und Verantwortung, aber auch nach dem guten Leben werden im Bereich der praktischen Philosophie untersucht.

Rote Farbtöne: Theoretische Philosophie

Wie fasst der Mensch die Welt auf und reagiert angemessen auf diese? Die theoretische Philosophie untersucht die Art und Weise, wie der Mensch denkt, fühlt, argumentiert und erklärt. In diesem Bereich werden Fragen hinsichtlich der Ideen von Natur und Bewusstsein geklärt.

